

*Betreff:***Bündnis "Städte Sicherer Häfen"***Organisationseinheit:*Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit*Datum:*

23.07.2020

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Das Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ wurde am 14. Juni 2019 im Rahmen des von der Initiative Seebrücke veranstalteten Kongresses „Sichere Häfen. Leinen los für kommunale Aufnahme“ offiziell gegründet. Der Kongress fand unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, und in Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam statt. An der Gründung beteiligten sich 13 Kommunen. Potsdam koordiniert das Bündnis auf Bundesebene.

Die gemeinsame Basis des Bündnisses ist die Potsdamer Erklärung vom 3. Juni 2019. Das Bündnis vernetzt aufnahmebereite Kommunen und Gemeinden und bündelt die gemeinsamen Interessen, um den Forderungen gegenüber der Bundesregierung Gewicht zu verleihen. Die Vertreter*innen des Bündnisses „Städte Sicherer Häfen“ rufen die Kommunen und Gemeinden bundesweit auf, sich dem Bündnis anzuschließen.

In Niedersachsen sind dem Bündnis bisher Göttingen (Stadt und Landkreis), Hildesheim, Laatzen, Oldenburg, Osnabrück und Sulingen beigetreten. Zum Sicheren Hafen haben sich Aurich, Braunschweig, Buxtehude, Cloppenburg, Cuxhaven (Stadt und Landkreis), Einbeck, Gifhorn, Region Hannover, Landeshauptstadt Hannover, Hasbergen, Hildesheim (Stadt und Landkreis), Landkreis Holzminden, Lingen, Meppen, Norden-Norddeich, Nordhorn, Osterholz-Scharmbeck, Syke, Thedinghausen, Weyhe, Landkreis Wittmund, Landkreis Wolfenbüttel und Wolfsburg erklärt.

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2018 die Resolution, Braunschweig als „Sicherer Hafen“ zu deklarieren, vollumfänglich beschlossen. Auf dieser Grundlage ist auch Braunschweig inzwischen dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ beigetreten und hat die Potsdamer Erklärung mitgezeichnet.

An dem zweiten Arbeitstreffen des Bündnisses, das pandemiebedingt im März 2020 nicht stattfinden konnte und jetzt für Herbst 2020 vorgesehen ist, wird eine Vertreterin/ein Vertreter der Stadt Braunschweig teilnehmen.

Braunschweig wird darüber hinaus die Koordination des Bündnisses für Niedersachsen übernehmen und nach dem Treffen auf Bundesebene in Marburg - sofern möglich - die niedersächsischen Bündnisstädte zu einem Auftakttreffen nach Braunschweig einladen.

Dr. Arbogast

Anlage/n:
keine